

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da ist sie schon, die schlanke Gestalt des Kommandierenden Generals des XVII. Armeekorps, General der Kavallerie von Mackensen, in der feldgrauen Attila der Leibhusaren, den weißen Schnauzbart unter der Pelzmütze. Kameraden, reißt die Knochen zusammen! Nur jetzt nicht merken lassen, daß ihr eben noch schlapp machen wolltet! Stramm an dem Alten vorbei, wie daheim auf dem Exerzierplatz zur Besichtigung! Hört ihr des Führers Zuruf? „Bravo, 1. Kompanie! Ihr werdet es schon schaffen!“ Wie umgewechselt ist die Stimmung, flotter der Marschschritt. Scherzworte, Gelächter, ja selbst schüchternen Gesang.

Am Abend des 25. lagen die beiden Korps der Ostgruppe beiderseits des Großen Lautern-Sees. Ihre Kommandierenden Generale hatten vereinbart, daß am 26. früh das XVII. Armeekorps ostwärts, das I. Reservekorps westwärts der Seenkette vorgehen sollte, die sich vom Groß-Lautern-See über den Groß-Bössauer- und Dabey-See nach Süden erstreckt. Die 6. Landwehr-Brigade, die von Löben heranzrückte, sollte zum I. Reservekorps treten.

Früher als gedacht, stießen am 26. August die Deutschen auf den Feind. Schon unmittelbar südlich Lautern, bei Görkendorf, knallten die ersten Schüsse. Die Danziger Grenadiere, die wie immer fest zupackten, holten sich im Walde südlich des Dorfes blutige Köpfe. General von Mackensen befahl der 36. Infanterie-Division, den Angriff erst nach gründlicher Artillerievorbereitung zu beginnen. Das I. Reservekorps erhielt den Auftrag, nach Osten einzuschwenken und gegen die Flanke des vor der 36. Infanterie-Division liegenden Gegners vorzugehen. Das I. Reservekorps ergriff voll Freude die Gelegenheit zum Angriff. Es drehte die 6. Landwehr-Brigade und den größten Teil der 36. Reserve-Division über Klein-Bössau und Sauerbaum auf die See-